Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 52

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

daß die Terraffe zwischen dem Theater und der Mittelhalle in den Ausstellungerapon mit einbezogen werde. Dadurch fällt der unschöne Zaun weg, das Ausstellungskomitee erspart die Koften für benselben und das Bublikum erhält mehr Bewegungsraum.

Das ichweizerische Landesmuseum wird fünftighin feinen Freunden, die ihm ichweizerische Altertumer ichentweise gutommen laffen, feinen Dant in einer offiziellen Urtunbe zu teil werden laffen. Das Dokument besteht aus zwei Teilen, dem in Farben ausgeführten, mit einem rotweißen Seibenband gu ichließenben Umichlag (fleine Mappe), welchen ber Donator nur einmal — beim erften Geschent — erhalt und dem Dankichreiben, das anläglich jeder Schenkung aut= gefertigt und bei Wiederholungen jeweilen in die Mappe gelegt wird.

Beim internationalen Wettbewerb über ein Projekt für Rugbarmadung der Bafferfrafte der Reufe im Bal de Travers (5000 Pferdefräfte) gur Beleuchtung und Rraftverteilung in Neuenburg hat die Jury den 2. Preis v. 4000 Fr. der Burcher Telephongefellichaft (f. b. eleftrischen Teil) u. Sen. G. F. Ramel, Ingenieur in Burich (für die Turbinenanlage) zuerkannt.

11m genaue Erhebungen über die wirkliche Widerstands= fähigkeit der eisernen Bahnbrücken zu erhalten, wird nächstens auf Anordnung bes Gifenbahnbepartements die über die Emme bei Wohlhusen führende alte Brude (fie wird burch eine neue Gifentonftruttion erfett) einer Belaftungsprobe bis gum Bruch unterftellt. Die Gibgenoffenschaft und die größeren Bahngesellschaften tragen die bezüglichen Rosten gemeinsam.

Bon der Petrolmotorenfabrit in Arbon wird ber Bersuch gemacht, Segelschiffe, welche bisher nur durch Wind ober vermittelft Ruber fortbewegt murben, burch einen Petrolmotor zu erganzen. Berfuche, bie mit einem 12,000 Centner Solg faffenden Segelichiffe gemacht murben, ergaben bis jest befriedigende Resultate. Das Boot, bas mit einem 41/2pferdigen, menig Blat beanspruchenden Motor und Schraube ausgeruftet mar, brauchte gu einer Leerfahrt bon Arbon nach Staab eine Stunde gehn Minuten. Der Betrieb mit diesem Motor ift außerft billig. Die Steinbrüche bei Buchen liefern Steine zu dem Gifenbahnbau lleberlingen= Stahringen, infolgedessen ist die dortige Segelschifffahrt für längere Beit vollauf beschäftigt.

Safen und Bahnhof von Romanshorn erhalten eleftrifches Licht. 30 Bogenlampen find in Ausficht genommen.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

873. Wer ift Raufer einer fleinern Partie Mehlbaumholz? 874. In welchem Berhältnis fteht das Aluminium-Metall im Bergleich ju Schmiedeisen puntto Biegungsfestigkeit, d. h. welchen Widerstand bietet ein Glab, der an beiden Enden befestigt, wenn in der Mitte ein Drud ausgeübt wird? Austunft fehr erwunscht.

876. Ber ift Raufer von 2 Baggon 6 und 10 Linien bicen

gefraiften Brettern ?

Belder Farben und demischen Stoffe bedient man fich für Unstriche auf Runftsteine - die mehr oder weniger poros, um auf folden einen matten oder glanzenden, durchaus wetterbeständigen und dauerhaften Ueberzug zu erzielen? Wie find bei. fpielsweise die Anftriche auf den hekannten Marbeltügelchen (Spielstigelchen) e. in ihrer Komposition und von wo sind solche oder ähnliche und zweckdienliche Präparate zu beziehen?

878. Wo kann man Olivenholz beziehen, geschnitten oder in

Stämmen?

879. Wer hat ein noch gut erhaltenes schmiedeisernes (wenn möglich altertümliches) großes Portalgitter resp. Leilige Thüre zu

880. Ber mare Raufer einer leichtgehenden Dampfmafchine von 31/2-4 Pf. mit stehendem Reffel und Kondensator? Tieselbe fann noch im Betrieb besichtigt werden.

881. Ber hatte eine Kundensage mit guter Basserfraft in Bacht oder accordweise zu übergeben, event. mit Landwirtschaft? 882. Wer hat einen brauchbaren Spigbohrer für Solz (Dünkel) von 100-95 mm Durchmeffer zu verkaufen, oder wer verfertigt solche?

Lintworten.

Muf Frage 848. Bei einem Nettodruck von 100 m und einer rechtwinkligen Ausflußöffnung von 5 × 20 mm fließen per Sekunde 4,2 Liter Baffer heraus. Reibung ift hiebei schon abgerechnet. Empfehle mich zur Lieferung von Sochbruckturbinen mit voller

Garantie. Eug. Haas, Flawhl. Auf Frage **850**. Fragesteller wolle sich für Bezug von schweren geschmiedeten Gießkellen wenden an Wwe. A. Karcher, Werfzeug-

geschäft, Zürich. Unf Frage 852. Drebbare Büchergestelle liefert und wünscht mit Fragesteller in Korrespondeng zu treten R. Saufermann, mech.

Holzdrechslerei, Seengen (Aargan). Auf Frage 853. Wenden Sie fich an die Cementfabrit Alt-

ftetten A. Favre u. Cie., Bürich

Auf Frage 853 geftatte ich mir als Sachverständiger zu antworten, daß fich Runftstein zu Gartensockeln fogar febr gut eignet, jum Mindeften einen Ralfsteinsockel ersetzt und im Preise bedeutend billiger ist. Ich sehe nicht ein, weshalb sich Kunstftein nicht bebeutend besser bewähren soll, wie ein anderer Cementsockel, welch' lettere sich bei richtiger Bearbeitung auch bewähren, wie auch alle Cementwaren. Kunststein muß ja sehr gut geschafft werden. Benn dies nun auch ein Material ist, das noch keine langjährige Erfahrung in Bezug auf Betterbeständigkeit aufweift, fo ift das Urteil von Fachleuten doch ein allgemein gunftiges, weil das Material febr fompatt ift. Wenden Sie fich in Ihrem Falle an die "Kunftftein- und Cementwarenfabrit Bachmann, Erb u. Bacchi in Rheinau", welche bestens bewährte, sehr hubsche, scharftantige Ware und ver-moge ihrer gunftigen Rohmaterialverhaltnisse zu billigen Preisen Emil Renold. prompt liefern fann.

Auf Frage 860. Bir waren eventuell Lieferanten von einem Baggon 10 mm diden Brettern und wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondens zu treten. Lietha u Co., Grusch (Graubunden). Auf Frage 862. Wenden Sie sich an Dechslin, 3. Mandel-

baum, Schaffhausen.

Auf Frage 863. Transmiffionsteile jeder Art liefern gut und billig Bintert u. Cohn, Gifengiegerei und Maschinenfabrit. Bafel.

Auf Frage 865. Leichte frangofische Gatterfagen liefert in folider Konftruttion J. Mürner, Mechanifer, Thun. Bunfche mit Fragesteller in Korrespondens zu treten. Auf Frage 865. Sabe ichon einen solchen Gang erstellt für

Schreinerei und Burstenfabritation. Offerten zu Diensten von Bilhelm Spörri, Sübscheren-Mettmenstetten (Rt. Zürich). Auf Frage 865. Leichte Gattersägen bauen in exaftester Aus-

führung unter Garantie Bintert u. Sohn, Gifengießerei und Da= ichinenfabrit, Bafel.

Auf Frage 867. Gedrehte Tifchfuße, roh und poliert, liefert

Till Finge S67. Gebeide Tilgling, tob und poliett, liesett Etiglinger, med. Möbeldrechslerei, Zug. Auf Frage S67. Unterzeichneter ift Lieferant von gedrehten polierten Tischfüßen. Zeichnungen mit Preisangabe werden franko eingesandt. J. Läubli-Willer, mech. Drechslerei, Lenzburg (Aarg.)

Muf Frage 867. Infolge guter Einrichtung tann ich in Tifch-füßen ju gang billigen Preisen febr gut bienen und wunsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Rud. Haufermann, mech. Holzbrechslerei, Seengen (Nargau).

Auf Frage 867. Buniche mit Fragefteller in Korrefponden; Bin Lieferant von jeglicher Urt Tifchfugen, poliert. au treten. Gottfried Rafer, Drechsler, Leimismyl b. Langenthal (Rt. Bern).

Muf Frage 867. Tifchfuße in allen Bolgarten, roh und poliert, liefert S. Bietenholz, med. Drechslerei, Pfaffiton (Burich). Muf Frage 867. Bare Lieferant von gedrehten und polierten

Tijdfüßen zu annehmbaren Preisen, wünsche deshalb mit Frage-

steller in Korrespondenz zu treten. Deinrich Senn, mech. Holzebrech, Fischenthal (Rt. Zürich).

Auf Frage 869 erteilt genaue und sichere Auskunft und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten J. B. Start, Müßlemacher, Beiern-Züberwangen b. Wyl (St. Gallen).

Muf Frage 869. Fragen Gie an bei ber Gifengiegerei und Maschinenfabrit Bintert u. Sohn in Bafel.

Auf Frage 869. Berlangen Sie Zeichnung und Preisofferten von Wilhelm Spörri, Hübscheren-Mettmenstetten (At. Zürich). Auf Frage 870. Bei nur 90 cm Gestül soll man ein Basser-rad mählen, das ohne Nachteil im Unterwasser saune fann und das ift das befannte Poncelet-Rad. Bei dem bedeutenden Baffer-quantum von 750 Sefundenliter fällt das Rad ziemlich breit (180 cm) aus, wenn es einen hohen Rugeffett haben foll, und ziemlich ichwer, wenn von Gijen. Barum wählt man nicht eine Turbine? Es ift eine irrige Unficht, daß der Ruteffett bei Riedergefall fleiner fei, und was den Roftenpunkt betrifft, fo tann man fur 90 cm Gefäll eine Turbine von Solz mit Blechschaufeln folid fonftruieren, nur muß der Sintauf magrecht von außen nach innen erfolgen, weil der Sintauswinkel so gunftiger genommen werden kann. Die Kosten werden viel kleiner sein als für ein Rad. Beste Schnelligfeit des Rades oder der Turbine am Umfang 2 m, Leiftung 61/2 Bferdefraft.

Submissions-Anzeiger.

Wafferverforgung Reftenbach. Die Civilgemeinde Reften-bach eröffnet hiemit freie Konturrenz über nachfolgende Lieferungen und Arbeiten :

1. Die Erstellung eines Doppel=Reservoirs mit 100 m3 Baffer=

Lieferung und Legung der gugeifernen Leitungen in einer Gefamtlänge von ca. 3382 m und zwar in folgenden Licht= weiten:

320 m 120 mm 427 m 100 mm 1110 m 90 mm 75 mm 455 m 760 m 50 mm310 m 40 mm

3. Lieferung und Berfeten ber nötigen Formftude, Schieber, Sahnen und Sydranten.

Das Ausheben und Wiedereindeden der Leitungegraben.

Plane und Bauvorschriften über obige Arbeiten liegen bei Herrn Hoch. Bollenweider zur Einsicht bereit und sind Offerten, sowohl für das Ganze, als auch für einzelne Abteilungen, versehen mit der Ueberschrift: "Eingabe an die Wasserversorgung Restenbach" bis spätestens den 2. April 1894 an den Präsidenten der Wasserverforgungstommiffion, Berrn Sch. Bollenweider in Reftenbach,

Schweizerische Rordoftbahn. Die Grab-, Maurer- und Steinmeparbeiten für die Erstellung von zwei Unterführungen im Berfonenbahnhof Winterihur im Boranichlagsbetrage von Fr. 80,600 werden hiemit zur Vergebung ausgeschrieben. Sachfundige Unternehmer werden eingeladen, von ben Planen, Koftenvoranschlägen und besondern Bestimmungen auf dem Bureau des Oberingenieur für den Bahnbetrieb, Berrn Th. Beig (Rohmaterialbahnhof Zürich) Einficht zu nehmen und ihre bezüglichen Offerten bis 2. April I. 3., unter ber Aufschrift "Eingabe für die Untersührungen im Bahnhof Winterthur" an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich

Neber die Ausführung der Berputz- und Gipferarbeiten für das Landesmuseum in Zürich wird hiemit Konfurrenz eröffnet. Die Plane und Uebernahmsbedingungen sind von Montag den 19. März an im Bureau des Bauleiters, Hrn. Gustav Gust, Bleicherweg 36, Parterre, je von 2-5 Uhr nachmittags, einzusehen und dafelbit auch die Offerten-Formulare zu beziehen. Uebernahmsofferten find verschlossen und mit der Ausschrift: "Landesmuseum" bis spätestens Donnerstag den 29. März 1894, abends 6 Uhr. an den Nauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzusenden.

Edulhausbau Gais. Gubmiffion zur Bergebung der Grab. Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten, sowie der Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten, sowie der Granit- und T-Balken-Lieserung. Pläne und Bedingungen können vom 19—31. März 1894 bei der Bauleitung, herrn Architekt A. Müller, Speisergasse 43 in St. Gallen, eingesehen werden. Die Offerten sind bis 3. April dem Präsidenten der Schulhausbaukommission, hrn. Kantonsrat Eisenhut-Schäfer in Gais, einzureichen.

Strafen-Rorreftion Benfen-Rudolfingen. Ueber Die Mus-Stragen-Korretton Venten-Kildinigen. Leber die Ausstührung von Granitsteinhauerarbeit, Maurer-, Cement- u. Schlosserarbeit beim Hause des Herrn Dr. med. Baldvogel in Benken (Erstellung einer Treppe, Versegen bezw. Neuerstellen eines Gartensfodels und Geländers) wird anmit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Borausmaß und Bedingungen liegen bei Herrn Präsident Straßer zur Einsicht offen und sind Eingaben sür Uebernahme der gesamten ober einzelner Arbeiten, mit entiprechender Auffchrift berfehen, bis spätestens Montag ben 26. ba., abende, bem Gemeinderate eingu-

Die Gemeinde Andermatt beabsidtigt eine Wafferber-forgung zu erstellen. Dieselbe bedarf ca. 2500 Meter eiserne und Steingutröhren von 10 à 15 cm Lichtweite, 15 lleberflurhydranten und ein großes und fleineres Refervoir. Unternehmer, welche auf bas Gange ober einzelne Teile reflektier n, wollen fich an ben Ge-meindepräsidenten, frn. Danioth, wenden, wo Plan einzusehen und Aufschluß erhältlich ift.

Genoffenschaft Gigen-Seim Riesbach-Bürich. Die Arbeiten für ben Robbau d. h. Grab-, Maurer, Kunstsein-, Zimmer-, Schmied-, Spengler- und Dachbederarbeiten zu unsern bemnächst in Wiedifon zu erstellenden nenn Renbauten wird hiemit zur Konfurrenz ausgeschrieben. Borausmaße, Pläne und Bedingnis-heft liegen von Mittwoch den 21. März in unferem Bureau, Heimat-straße 6, zur Einsicht bereit. Uebernahmsofferten sind bis 28. März, abends, verschlossen an den. Architekt F. Zuppinger-Spiger, Zürich V, einzusenden.

Gefängnisban in Bitwhl. Es werden hiermit die Erd-, Maurer-, Cement-, Steinhauer-, Spengler- und Dachbeckerarbeiten zu einem Gesängnisbau im Lindenhof zu Wigwyl zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem

Kantonsbauamt erhoben werben, woselbst auch Plane und Beding-nishest zur Ginsicht ausliegen. Bewerber haben die Devise mit ben Ginbeitspreisen und der Aufschrift "Ungebot für Gefängnisbau in Wigmyl" verfeben bis und mit dem 31. Marg nachfthin ber Direktion der öffentlichen Bauten des Rantons Bern pofifrei und verschloffen einzureichen.

Doppelwohnhaus in Enge. Die Erd., Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten zu einem Doppelwohnhaus in der Enge werden hiemit zur Konfurreng ausgeschrieben. Bedingungen 2c. fonuen bei Bilhelm Schätti, Universitätsstraße 9, Rreis VI, eingesehen werden.

Die Lieferung ber eisernen I Balten jum Schulgebaude samt Turnhallen an ber Felbstraße Zurich foll in Uccord gegeben werden. Die bezüglichen Plane liegen im ftadtischen Sochbauamte (Stadthaus, Kreis I) zur Ginficht auf, woselbst die Lieferungsbedingungen bezogen werden fönnen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Ausschrift, Schulhaus Feldstraße" versehen bis Dienstag den 27. März, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Vauwesens, Herrn Stadtrat Dr. Paul Usteri, einzusenden.

Breisausschreibung. Die Aussichtskommission der Zürcher. Seidenwebichule ist in Verbindung mit der Zürcherischen Seiden industriegesellschaft auch dieses Jahr im Fall, beliebige Ersindungen oder Verbesserungen von praktischem Wert auf dem Gebiete der Seidenindustrie angemessen zu prämieren. Es kann hiefür ein Vertrag bis zu Fr. 1000. — verwendet werden.

Befonders ju begrugen mare die Lofung folgender Aufgabe: Berftellung einer Jacquardkarten-Bindmaschine, welche die gleiche

Bindung liefert, wie die Sandbinderei.

Die Arbeiten sind bis jum 1. August 1894 dem Direktor der Seidenwebschule anzumelben und bis spätestens den 1. September 1894 in betriebafahigem Buftande und mit einer Breisofferte verjeben franto in die Bebicule einzuliefern.

Diefelben jollen nur mit einem Motto verfeben fein, mabrend Name und Ubreffe bes Ginliefereis in einem mit bemfelben Motto versebenen verschloffenen Couvert beizulegen find, welches erft nach der Entscheidung der Jurn geöffnet wird.

Die Wegenstände werden im Laufe Oftober an spater befannt gu machenden Tagen in der Bebichule öffentlich ausgestellt und von derfelben soweit thunlich in Betrieb gesett.

Die Jury wird von der Auffichtstommiffion der Bebichule und dem Borftand der Seideninduftriegefellichaft gewählt und enticheidet

vor der öffentlichen Ausstellung. Maßgebend für die Jury sind folgende Punkte: Nationelle Durchführung der zu Grunde liegenden Jdee, leichte Anwendbarkeit, vorteilhafte Arbeitsleistung und größtmögliche Billigkeit bei guter

Die Jury hat freie Sand in der Berteilung des gur Berfügung ftebenden Betrages an die prämierten Objette.

Bir irgendwelche nabere Austunft beliebe man fich an herrn Direktor Miger in Bipkingen-Zürich zu wenden.

Gür Architetten. Gemäß bundegrätlichem Beichluffe foll gur Beichaffung von Entwürfen für ein in Binterthur zu erstellendes Boft -, Telegraphen - und Telephongebäude unter ben ichweizerischen und ben in ber Schweiz niedergelassenen Architekten ein Bettbewerb veranstaltet werden, zufolge dissen hiemit zur Be-teiligung an demselben eingeladen wird. Ueber alles weitere gibt das Programm, welches von der Direktion der eidg. Bauten in Bern gratis zu beziehen ift, die notwendige Austunft.

Die Gesamtbauarbeiten für Bergröfferung des Güterichuppens ber Station Oerlifon, veranichlagt ju Fr. 10,168.80 follen im Submissionswege vergeben werben. Plane, Voranichlag und Vertragsbedingungen sind auf dem technischen Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, herrn Ih. Weiß, im Roh-materialbahnhof Zürich zur Einsicht aufgelegt. Offerten auf die Gesantarbeiten sind bis spätestens den 26. d. M. an die Direktion ber Schweiz. Nordostbahn in Burich einzusenden.

Rlausenstraße. Es gelangen hiemit zur öffentlichen Sub-mission: Die sämtlichen Bauarbeiten der Strede Ribistus-Breiten Km. 12.670 — Km. 15.00 der neuen Klausenstraße mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren. Länge 2330 m. Kostenvoranschläge Fr. 156,000. Bezügliche Offerten find verschloffen und mit der Aufschrift "Klausenstraße Unterschächen" versehen bis spätestens 30. März 1894 an das Bureau der Klaufenstraße in Altdorf einzusenden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Entzückende Damen- und Kinderkleider-Stoffe praktische, hochmodernste, solideste Gewebe

in reinen Wollen, nur doppelbreit per Meter Fr. — 95, 1, 25, 2, 75 u. 3, 45. Unsere Frühjahrs- und Sommermode-Neuheiten enthalten Stoffe, wovon sich die ganze Robe

p. Kleid auf Fr. 5 70, 6.30, 7.50, 8.70, 9.80, hocheine auf 10,50—14.70 stellt, p. Meter schon zu Cts. 28, 35, 45, 55, 65, 85, 1.15, allerfeinste 2.4 —3.25. Wir liefern meter-, roben- oder stuckweise franko ins Haus an Private und vers. Muster aller Damen-, Herrenkleider- u. Restonstoffe zu reduz, Preisen, Neueste Modebilder gratis. Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.